286. Siehe zum Schrifttum aus der Zeit des *Gesetzgebungsverfahrens* sowie *nach Inkrafttreten des MoMiG* auch noch die Nachw. in der 19. Aufl.

I. Überblick, Normzweck und aktuelle Entwicklungen im Zuge der Schaffung des Transparenzregisters

1 Neben der Satzung ist die Gesellschafterliste das *wichtigste GmbH-Dokument*[1]. Denn im Verhältnis zur GmbH gilt seit der MoMiG-Reform grundsätzlich nur noch die Person als Gesellschafter, welche in die beim Handelsregister aufgenommene Gesellschafterliste eingetragen ist (§ 16 Abs. 1 Satz 1, ausführlich § 16 Rn 26 ff). **§ 40** bestimmt, dass die **Geschäftsführer** (Abs. 1) bzw der **Notar** (Abs. 2) **unverzüglich** bei jeder Veränderung in den Personen der Gesellschafter oder des Umfangs ihrer Beteiligung eine **korrigierte Gesellschafterliste** zum Handelsregister **einzureichen** haben (ausführlich Rn 71 ff, 78 ff). In Abs. 3 ist eine Haftung der Geschäftsführer für Pflichtverstöße angeordnet (Rn 105). Die Rechtslage wird somit der Regelung bei der Gründung (vgl § 8 Abs. 1 Nr. 3) angepasst (dazu § 8 Rn 4). Die Vorschrift des § 40 ist *zwingend*. Satzungskonkretisierungen zur Mitteilung und zum Nachweis von Veränderungen (vgl § 40 Abs. 1 Satz 2: Rn 74) sind jedoch möglich (auch Rn 74 f). Eine Einreichung durch die *Gesellschafter* selbst kommt hingegen nicht in Betracht[2] (vgl auch § 16 Rn 16), und zwar auch nicht im Falle der Führungslosigkeit (näher § 35 Rn 43 ff); entsprechende Vorschläge wurden im Gesetzgebungsverfahren abgelehnt[3].

2 Eine ähnliche Verpflichtung bestand zwar auch schon nach **§ 40 aF**. Doch fristete die Gesellschafterliste in der Vergangenheit ein **Schattendasein**. Denn weder waren an den Inhalt der Gesellschafterliste irgendwelche Rechtsfolgen geknüpft, noch führten in der Praxis Nachlässigkeiten der Geschäftsführung bei der Einreichung einer neuen Gesellschafterliste im Falle von Änderungen zu Sanktionen[4]; eine Haftung des Notars war im Regelfall bereits von Gesetzes wegen ausgeschlossen. Die Intransparenz von GmbH-Beteiligungen wurde teilweise auch bewusst herbeigeführt[5]. Die beim Handelsregister eingereichten Gesellschafterlisten waren daher „vielfach unvollständig, veraltet und lückenhaft“[6].

1 Zustimmend *Löbbe* GmbHR 2012, 7; *Lieder* GmbHR 2016, 189; *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1131; MünchKomm/*Heidinger* Rn 7.
2 BegrRegE BR-Drucks 354/07, S. 99.
3 Siehe auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 341; *R/S-L/Görner* Rn 21; *B/S/Wachter* Rn 93 mwN.
4 So *Bednarz* BB 2008, 1854, 1855; *Uwe H. Schneider* GmbHR 2009, 393 mwN.
5 Bundesrat, BR-Drucks 354/07(B), S. 18.
6 So *Wachter* in Römermann/Wachter, GmbH-Beratung nach dem MoMiG, GmbHR-Sonderheft 2008, S. 51, 52; ähnlich *Harbarth* ZIP 2008, 57, 58; *Berninger* GmbHR 2009, 679 f; vgl auch noch *Gustavus* FS Quack 1991, S. 229 ff.

Ein erklärtes und auf Anregungen aus dem Schrifttum zurückgehendes **Ziel des MoMiG** war die **Aufwertung** der zum Handelsregister einzureichenden **Gesellschafterliste**[7]. Der *Gesellschafterbestand* soll für alle Beteiligten, insbesondere auch für die Öffentlichkeit, *transparenter* werden, was durch die Möglichkeit des (kostenpflichtigen) Online-Abrufs (näher Rn 66) zusätzlich gefördert wird[8]. Insbesondere aber steht nach neuer Rechtslage die Rechts- und Pflichtenstellung eines *Gesellschafters* nach § 16 Abs. 1 Satz 1 in direktem Zusammenhang mit dessen Eintragung in die Gesellschafterliste (Rn 1 und ausführlich § 16 Rn 26 ff). Weiterhin ist die Gesellschafterliste Anknüpfungspunkt für den durch das MoMiG eingeführten *gutgläubigen Erwerb* von GmbH-Geschäftsanteilen (§ 16 Abs. 3; ausführlich § 16 Rn 63 ff). Dies bedeutet insbesondere für die *Geschäftsführer* neue und erhebliche *Haftungsrisiken*[9]. 3

Die Einzelheiten der an die Vorschriften zum Aktienregister (§ 67 AktG) angelehnten Neuregelung (näher § 16 Rn 4) waren im **MoMiG-Gesetzgebungsverfahren umstritten**. Zu Recht wurde und wird darauf hingewiesen, dass die Geschäftsführung bei der Listenänderung oftmals überfordert sein wird[10] (ausführlich Rn 76). Die aus diesem Grund vorgenommene Ausweitung der Notarzuständigkeit im Rahmen der Beratungen[11] hat nur einen Teil der Schwierigkeiten gelöst; zusätzliche Fragen wirft die Ausweitung der Geschäftsführer-Zuständigkeit für alle Listenkorrekturen durch BGH GmbHR 2014, 198 (ausführlich Rn 54 ff, 95 ff) sowie einer Einreichungszuständigkeit für ausländische Notare qua Annexkompetenz durch BGH GmbHR 2014, 248 (ausführlich Rn 57) auf. Angesichts der ganz überwiegend geteilten *rechtspolitischen Forderung* nach einer weiteren Aufwertung der Gesellschafterliste durch die Aufnahme *ergänzender Informationen* (näher Rn 12, 43) hätte eine **ausschließliche Zuständigkeit des deutschen Notars** für die Listenänderung und Einreichung **deutliche Vorteile**[12], würden auf diese Weise doch zum einen das Fälschungsrisiko bei Geschäftsführer-Listen (dazu unten Rn 60) beseitigt und zum anderen problematische Zuständigkeitsabgrenzungen (näher Rn 45 ff, 81 f) sowie sogar teilweise wechselnde Zuständigkeiten innerhalb eines einheitlichen Vertrages (dazu Rn 45 ff) vermieden werden. 4

7 BegrRegE BR-Drucks 354/07, S. 57; näher *U/H/L/Paefgen* Rn 20 ff.
8 *Scholz/Seibt* Rn 3; *Berninger* GmbHR 2014, 449, 456; *Damm* BWNotZ 2017, 2.
9 Ausführlich hierzu *Uwe H. Schneider* GmbHR 2009, 393 ff.
10 Ausführlich *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 13 f mwN.
11 Dazu *Handelsrechtsausschuss des DAV* NZG 2007, 735, 741.
12 So bereits 18. Aufl; im Gesetzgebungsverfahren schon *Flesner* NZG 2006, 641, 643; *Grunewald* ZIP 2006, 685, 686; *Heckschen* DStR 2007, 1442, 1450; *Bednarz* BB 2008, 1854, 1859, 1861; *Schockenhoff/Höder* ZIP 2006, 1841, 1845; vgl weiter *Wachter* GmbHR 2010, R338 (mit Formulierungsvorschlag); weiterhin *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 13 f; *Bayer/Selentin* FS 25 DNotI, 2018, S. 391, 402 f; MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 73; MünchKomm/*Heidinger* Rn 192, 200 ff; *Lieder* GmbHR 2016, 271, 278 f.

5 Mit dem **GwRUG**[13] wurde zum Zwecke der Umsetzung der 4. Geldwäsche-RL[14] und der Geldtransfer-VO[15] – mit dem Ziel der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung – das **Transparenzregister** geschaffen[16] und hierbei zum Zwecke der präziseren Identifizierung der wirtschaftlichen Eigentümer der GmbH auch die Vorschrift des § 40 **erheblich geändert**[17]. So wurde in § 40 Abs. 1 Satz 2 der Inhalt der Liste in Fällen klargestellt[18], in denen die Gesellschafter keine natürlichen Personen, sondern *ihrerseits Gesellschaften* sind (näher Rn 37). Darüber hinaus verlangt § 40 Abs. 1 Satz 1 als zusätzliche Angabe nunmehr auch „die durch den jeweiligen Nennbetrag eines Geschäftsanteils vermittelte jeweilige prozentuale Beteiligung am Stammkapital" (sog. *anteilsbezogene Beteiligungsquote*)[19], im Falle des Innehabens mehrerer Geschäftsanteile muss außerdem gemäß § 40 Abs. 1 Satz 3 „der Gesamtumfang der Beteiligung am Stammkapital als Prozentsatz gesondert" angegeben werden (sog. *gesellschafterbezogene Beteiligungsquote*). Die in diesem Kontext auftretenden Streitfragen[20] wurden in Ausfüllung der (umstrittenen[21]) Ermächtigung gemäß § 40 Abs. 4 durch die am 1.7.2018 in Kraft getretene **Gesellschafterlistenverord-**

13 Gesetz zur Umsetzung der 4. EU-Geldwäsche-RL, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen vom 23.6.2017, BGBl I 1822.

14 RL EU 2015/849 v. 20.5.2015, ABl EU L 141/73 v. 5.6.2015; dazu näher *Szalai* GWR 2018, 250 ff; Zwischenzeitlich ist bereits die 5. Geldwäsche-RL (RL EU 2018/843 v. 30.5.2018, ABl EU L 156/43 v. 19.6.2018) in Kraft getreten, die bis zum 10.1.2020 umzusetzen ist; dazu *Bochmann* GmbHR 2018, R164 ff; *Engels* WM 2018, 2071 ff; vgl weiter zum RefE des Umsetzungsgesetzes: *Bochmann* GmbHR 2019, 640 ff; *Zentes* BB 2019, 1667 ff.

15 VO EU 2015/847 v. 20.5.2015, ABl EU L 141/1 v. 5.6.2015.

16 Siehe zum Transparenzregister näher *Assmann/Hütten* AG 2017, 449 ff; *Bochmann* DB 2017, 1310 ff; *Schaub* DStR 2017, 1438 ff; *Rieg* BB 2017, 2310 ff; *Kotzenberg/Lorenz* NJW 2017, 2433 ff.

17 MünchKomm/*Heidinger* Rn 13: ausführlich zur Neuregelung: *Lieder/Cziupka* GmbHR 2018, 231; *Melchior/Böhringer* GmbHR 2017, 1074, 1075 ff; *Schaub* GmbHR 2017, 727 ff; *Wachter* GmbHR 2017, 1177 ff; *Wegener* notar 2017, 299 ff; *Wicke* DB 2017, 2528 ff.

18 Siehe zum bisherigen Stand der Dogmatik bereits 19. Aufl Rn 5 ff mwN.

19 *R/A/Altmeppen* Rn 2; vgl weiter Begr. RegE BT-Drucks 18/11555, 174.

20 Siehe dazu nur *Birkefeld/Schäfer* BB 2017, 2755 ff; *Bochmann* DB 2017, 1310 ff; *Melchior* NotBZ 2017, 281 ff; *Wachter* GmbHR 2017, 1177, 1180 ff; *Wegener* notar 2017, 299, 300 ff; *Wicke* DB 2017, 2528 ff; vgl aus der Rspr etwa (zu den geforderten Angaben zur prozentualen Beteiligung (und entgegen *Seibert/Bochmann/Cziupka* GmbHR 2017 R241 f) OLG Nürnberg GmbHR 2018, 86 mit Anm *Bochmann/Cziupka* und Anm *Wachter* EWiR 2018, 9; OLG München GmbHR 2018, 35 mit Anm *Bochmann/Cziupka* EWiR 2018, 11 (beide durch die GesLV überholt).

21 Ablehnend der Bundesrat (kein Bedarf): BT-Drucks 18/11928, 19.

nung[22] (GesLV – Abdruck im Anhang an die Kommentierung des § 40) weitgehend geklärt[23]; gesetzlich ermöglicht wird nun die bereits früher von *Herrler* in die Diskussion eingeführte *Bereinigungsliste*[24] (bei Unübersichtlichkeit), anerkannt die bereits praeter legem praktizierte[25] *Veränderungsspalte*[26] (näher Rn 28 f). Unumstritten war hingegen die gleichfalls neue Ermächtigung in § 40 Abs. 5, welche die *Übermittlung von Daten* der Gesellschafterliste an das Handelsregister *in strukturierter maschinenlesbarer Form* ermöglichen soll (Rn 109).

Gleichzeitig hat die Gesellschafterliste aufgrund der sog. „**Meldefiktion**“[27] nochmals an Bedeutung gewonnen[28]: Denn die vorgeschriebenen Mitteilungen an das Transparenzregister gemäß §§ 18 ff GwG[29] durch die Geschäftsführer[30] gelten gemäß § 20 Abs. 2 GwG grundsätzlich als erfüllt, wenn die Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten aus dem Handelsregister ersichtlich sind[31]. Die Aktualisierung der Gesellschafterliste löst mithin keine zusätzliche Mitteilung an das Transparenzregister aus (vgl § 22 Abs. 2 Nr. 1 GwG). Dies ist unbedingt zu begrüßen; denn eine nochmalige Meldung von Daten, die bereits im Handelsregister stehen, wäre „redundant“[32]. Fraglich ist allerdings, ob die Meldefiktion auch dann zur Anwendung kommen kann, wenn die Gesellschafterliste aufgrund des Vorhandenseins eigener Anteile der GmbH die wirtschaftliche Eigentümerstellung nicht zutreffend wiedergibt (näher Rn 25), gleichfalls der Einfluss von Stimmbindungen bzw Mehrstimmrechten, welche den Aussagewert der Gesellschafterliste im Hinblick auf die wirtschaftliche Eigentümerstellung entkräf- 6

22 VO über die Ausgestaltung der Gesellschafterliste v. 20.6.2018, BGBl I 870. Näher *Cziupka* GmbHR 2018 R180 ff; *Seibert/Kell* GmbHR 2018 R212 ff; *Szalai* GWR 2018, 250 ff; *Frank/Schaub* DStR 2018, 1822 ff; *Haneke* DB 2018, 2104 ff. Vgl zum Entwurf der Bundesregierung v. 6.4.2018: BR-Drucks 105/18. Gegenüber dem RefE v. 15.9. 2017 haben sich insbesondere aufgrund einer umfassenden Stellungnahme des DNotV v. 30.10.2017 noch zahlreiche Änderungen ergeben.

23 So auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321 ff; MünchKomm/*Heidinger* Rn 16; mit Einschränkungen auch *Szalai* GWR 2018, 250 ff; kritisch indes *Miller* NJW 2018, 2518 ff. Siehe zu Einzelheiten auch noch DNotI-Report 2018, 105 ff.

24 Siehe *Herrler* NZG 2011, 536, 538.

25 Siehe nur BGH GmbHR 2011, 474; *Herrler* GmbHR 2013, 617, 619; *Heidinger* GmbHR 2011, 475, 476; vgl weiter 19. Aufl. Rn 20.

26 Näher *Seibert/Kell* GmbHR 2018 R212, 213 f.

27 Ausführlich hierzu *Seibert/Bochmann/Cziupka* GmbHR 2017, 1128, 1129 ff.

28 So auch B/S/*Wachter* Rn 4; MünchKomm/*Heidinger* Rn 14.

29 Einzelheiten bei *Assmann/Hütten* AG 2017, 449, 450 ff; *Rieg* BB 2017, 2310 ff.

30 MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 20; ausführlich. *Teichmann* FS Bergmann, 2018, S. 743 ff.

31 Hierzu näher *Seibert/Bochmann/Cziupka* GmbHR 2017, 1128 ff; *Bochmann* DB 2017, 1310 ff; *Teichmann* FS Bergmann, 2018, S. 743, 751 ff.

32 So bereits (zum RegE) *Seibert* GmbHR 2018, 97, 98 („manche würden auch absurd sagen“).

ten[33]. Siehe zum *treuhänderisch gehaltenen Geschäftsanteil* noch näher § 15 Rn 104.

7 Die Meldefiktion gilt nach zutreffender Auffassung[34] auch im Hinblick auf die Gesellschafter-Angaben bei der Gründung mittels **Musterprotokoll** (näher § 2 Rn 50) da die Angaben im Musterprotokoll ungeachtet ihrer reduzierten Dichte der (ausführlicheren) Gesellschafterliste nach § 40 gleichstehen (vgl § 2 Rn 69). Die Beifügung einer zusätzlichen, ausführlicheren Gesellschafterliste ist daher nicht nur nicht notwendig, sondern wohl auch unzulässig und würde jedenfalls der Kostenprivilegierung der Musterprotokoll-Gründung (näher § 2 Rn 71) entgegenstehen.

8 Die *Neuregelung des § 40* ist gemäß **§ 8 EGGmbHG** auf GmbH, die am **26.6.2017** in das Handelsregister eingetragen sind, mit der Maßgabe anzuwenden, dass die geänderten Anforderungen an den Inhalt der Liste der Gesellschafter erst zu beachten sind, wenn aufgrund einer Veränderung nach § 40 Abs. 1 Satz 1 GmbHG in der vor dem 26.6.2017 geltenden Fassung des GmbHG eine Liste einzureichen ist (ausführlich: § 8 EGGmbHG)[35]. Nach **§ 5 GesLV** sind die *Vorgaben der GesLV* auf *vor dem Inkrafttreten* der Verordnung am **1.7.2018** gegründete Gesellschaften ab dem Zeitpunkt anzuwenden, in welchem aufgrund einer Veränderung nach § 40 Abs. 1 Satz 1 GmbHG eine geänderte Gesellschafterliste einzureichen ist[36].

II. Inhalt der Gesellschafterliste und Veränderungen im Gesellschafterkreis

1. Überblick

9 **§ 40 nF** soll zum einen gewährleisten, dass ausgehend von der (inhaltsgleichen) Liste der **Gründungsgesellschafter** (vgl § 8 Rn 4), die gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 3 zusammen mit der Gründungssatzung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) bei der Anmeldung der GmbH zur Eintragung in das Handelsregister eingereicht, aber selbst nicht eingetragen, sondern bei den Registerakten zur Einsicht für jedermann verwahrt wird (§ 8 Rn 26), **jede Veränderung** in den Personen der Gesellschafter oder

33 Zur Problematik etwa *Teichmann* FS Bergmann, 2018, S. 743, 753 f; vgl weiter MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 22.

34 Wie hier auch Scholz/*Wicke* § 2 Rn 133 f; ausführlich *Seibert*/*Bochmann*/*Cziupka* GmbHR 2017 R289f; vgl weiter DNotI-Report 2017, 129 ff; abweichend *Melchior* NotBZ 2017, 281, 284 f; offen *Böhringer* BWNotZ 2017, 61, 64.

35 Näher MünchKomm/*Heidinger* Rn 21 ff; MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 2; *Schaub* GmbHR 2017, 727, 731.

36 KG GmbHR 2019, 585, 586 mit zustimmender Anm *Wachter*; vgl weiter DNotI-Report 2018, 105, 106; zur Frage, ob auf die Errichtung oder die Handelsregistereintragung abzustellen, ist instruktiv *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 328.

des Umfangs ihrer Beteiligung **lückenlos nachvollzogen** werden kann[37] (vgl auch noch Rn 32, 84). Veränderung meint mithin zunächst **jede Abweichung** von den *Angaben in der Liste der Gründungsgesellschafter,* dann aber auch jede Abweichung von der jeweiligen *neuen veränderten Gesellschafterliste*[38]. Zum anderen sollen mit dem Ziel der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung die **wirtschaftlichen Eigentümer der GmbH** präziser als bisher **identifiziert** werden (näher Rn 5).

Ändert die **GmbH selbst** ihre *Firma* oder ihren *Sitz*, so sind diese Änderungen zwar beim Handelsregister zur Eintragung anzumelden (§ 8 Abs. 1 Nr. 1, § 10 Abs. 1 Satz 1)[39], betreffen indes nicht direkt die Gesellschafterliste[40]. Um Irritationen des Rechtsverkehrs zu vermeiden (Beispiel: Der Registerordner, in dem die Gesellschafterliste gemäß § 9 HRV bislang für die A-GmbH geführt wird [Rn 64], gehört nach der Firmenänderung plötzlich zur B-GmbH), erscheint es sinnvoll, auch Firmen- und Sitzänderungen der GmbH selbst durch eine Korrektur der Gesellschafterliste transparent zu machen[41]. 10

2. Inhalt der Gesellschafterliste

Der Inhalt der Gesellschafterliste ist nunmehr sowohl für die Liste der Gründungsgesellschafter (vgl den Verweis in § 8 Abs. 1 Nr. 3) als auch für spätere Listen **einheitlich** bestimmt. Die Angaben beziehen sich einerseits auf die **Personen** der Gesellschafter, andererseits auf den Umfang ihrer **Beteiligung**. Bei den Angaben zu den Gesellschaftern wird nach neuer Rechtslage ausdrücklich zwischen natürlichen Personen (§ 40 Abs. 1 Satz 1) und Gesellschaften unterschieden (§ 40 Abs. 1 Satz 2), bei letzteren wiederum zwischen eingetragenen Gesellschaften (§ 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1) und nicht eingetragenen Gesellschaften (§ 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2). In die Gesellschafterliste aufzunehmen sind auch **eigene Geschäftsanteile** der GmbH (näher Rn 25). **Präzisiert** wird die Ausgestaltung der Gesellschafterliste aufgrund der Ermächtigung in § 40 Abs. 4 durch die am 1.7.2018 in Kraft getretene **GesLV** (dazu bereits Rn 5). 11

37 KG GmbHR 2019, 585, 586 mit zustimmender Anm *Wachter*; OLG Düsseldorf GmbHR 2019, 667, 669 mit zustimmender Anm *Wachter*; OLG München GmbHR 2012, 399, 400; OLG Köln GmbHR 2014, 1206, 1207; *R/A/Altmeppen* Rn 11; MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 5.

38 Ausdrücklich zustimmend OLG Köln GmbHR 2014, 1206, 1207.

39 Dazu bei § 8 Rn 20 sowie § 10 Rn 4.

40 So auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 133.

41 Wie hier auch *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1136 f; vgl weiter *Terbrack* NotBZ 2014, 455 ff; *Schuhmacher/Frühwirt* GmbH-StB 2016, 236 ff.

12 Der Inhalt der Gesellschafterliste ist nach ganz hM **abschließend**[42], mithin freiwillige ergänzende Eintragungen nicht möglich (näher Rn 41, 43). *De lege ferenda* sollte diese mit der Überfrachtung des Handelsregisters begründete Zurückhaltung aufgegeben und (der hM für das Aktienregister folgend[43]) die Aufnahme bestimmter, für Praxis höchst bedeutsamer Angaben zugelassen werden[44].

a) Person der Gesellschafter

13 **aa) Natürliche Personen** sind (wie bislang[45]) gemäß **§ 40 Abs. 1 Satz 1** mit (Familien-)Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort (ohne exakte Adresse, dh keine Straße/Hausnummer) einzutragen[46]. Die Nennung des Geburtsnamens ist ebensowenig erforderlich wie eine Berufsbezeichnung oder die Staatsangehörigkeit. Keine Rolle spielt, ob die natürliche Person Kaufmann oder Unternehmer ist oder nicht[47], gleichfalls nicht, ob der GmbH-Anteil steuerlich zum Privat- oder Betriebsvermögen gehört[48].

14 **Mehrere Erben** bilden eine **Erbengemeinschaft**, welche unter den Anwendungsbereich des § 18 GmbHG fällt (näher § 18 Rn 2). Bei der Eintragung in die Gesellschafterliste ist zu beachten, dass die *Erben in Erbengemeinschaft* die Gesellschafterstellung innehaben. Daher sind die Erben **unter Angabe der gesamthänderischen Bindung durch die Erbengemeinschaft** in der Gesellschafterliste anzugeben[49]. Bei der Aufführung der Erben sind nach Möglichkeit alle nach § 40 Abs. 1 erforderlichen Angaben aufzulisten[50]. Sind nicht alle Erben **bekannt**, so sind die unbekannten zusammen mit den bekannten Erben in der Liste aufzuführen[51]. Dies dürfte auch gelten, wenn alle Erben unbekannt sind und ein Nachlasspfleger gemäß § 1960 BGB bestellt worden ist[52]. Die Erbquote ist gene-

42 BGH GmbHR 2015, 526 mit zustimmender Anm *Bayer* und ablehnender Anm *Heckschen/Strnad* EWiR 2015, 303 (keine Aufnahme eines Testamentsvollstreckervermerks).
43 Dazu nur MünchKomm/*Bayer* § 67 AktG Rn 35 ff mwN.
44 Wie hier auch *B/H/Noack* Rn 15d; MünchKomm/*Heidinger* Rn 57 f; vgl auch schon 19. Aufl Rn 16, 18 mwN.
45 Ausführlich *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2; 19. Aufl § 8 Rn 4 mwN.
46 *R/A/Altmeppen* Rn 12; *B/S/Wachter* Rn 18 ff; differenzierend *Scholz/Seibt* Rn 13; *M/H/L/S/Terlau* Rn 13; MünchKomm/*Heidinger* Rn 30.
47 Firmenangabe somit weder erforderlich (unstreitig), aber auch nicht ausreichend: MünchKomm/*Heidinger* Rn 32; *Scholz/Seibt* Rn 14; aA *B/H/Noack* Rn 10.
48 Wie hier *B/S/Wachter* Rn 23 f.
49 MünchKomm/*Heidinger* Rn 35; *Scholz/Seibt* Rn 15.
50 *M/H/L/S/Terlau* Rn 8; MünchKomm/*Heidinger* Rn 35; *Scholz/Seibt* Rn 15.
51 So zutreffend MünchKomm/*Heidinger* Rn 38 f mit überzeugender Parallele zum Grundbuchrecht.
52 MünchKomm/*Heidinger* Rn 38 mit weiteren Ausführungen *de lege ferenda* in Rn 40.

rell nicht anzugeben; im Übrigen erlangt die GmbH durch den Erbschein bzw. das Testament hiervon Kenntnis. Dies gilt auch dann, wenn ein Miterbe eines an der Gesellschaft beteiligten Nachlasses einen **weiteren Anteil** an der GmbH alleine hält, da die detaillierte Bestimmung der Gesamtbeteiligung nicht nötig und häufig auch rechtspraktisch gar nicht möglich ist[53]. In der Veränderungsspalte (Rn 28) sollte indes auf einen weiteren, in Erbengemeinschaft gehaltenen Anteil des betroffenen Gesellschafters hingewiesen werden[54].

bb) Eingetragene Gesellschaften. Für *Kapitalgesellschaften* (AG[55], GmbH) und im Handels- oder Partnerschaftsregister *eingetragene Personengesellschaften* (OHG, KG, PartG), gleichfalls für in öffentlichen Registern eingetragene *ausländische* Gesellschaften[56] bestimmt **§ 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1**, dass in die Gesellschafterliste die Firma, der Satzungssitz, das zuständige Register und die Registernummer aufzunehmen ist. Da sich aus dem entsprechenden Register ohne Weiteres die Namen der Gesellschafter der eingetragenen Kapital- oder Personengesellschaft ermitteln lassen, ist der Zweck der Regelung, nämlich die Identifizierung der wirtschaftlichen Eigentümer des GmbH-Gesellschafters (Rn 1, 5) erfüllt[57]. Soweit dieser Zweck auch für eingetragene Rechtsträger, die nicht als „Gesellschaft" zu qualifizieren sind, herbeigeführt werden kann (wie etwa für im Genossenschaftsregister eingetragene *Genossenschaften* oder im Vereinsregister eingetragene *Vereine*), kommt eine *entsprechende Anwendung* des § 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 in Betracht[58]. Zweifelhaft ist dies für die *Vor-GmbH*[59] und für (deutsche) *Stiftungen*[60], die bislang nur in sog Stiftungsverzeichnissen, aber in keinem Stiftungsregister aufgeführt sind. 15

cc) Nicht eingetragene Gesellschaften. Bereits bislang war von der ganz hM anerkannt, dass im Falle, dass eine **BGB-Gesellschaft** Inhaberin eines GmbH-Anteils ist, entsprechend § 162 Abs. 1 Satz 2 HGB auch die Namen ihrer Gesellschafter aufzuführen sind[61]. Dieser *best practice* ist der Gesetzgeber ausdrücklich 16

53 MünchKomm/*Heidinger* Rn 37 lehnt zutreffend auch ein Abstellen auf beherrschende Einflüsse in der Erbengemeinschaft ab.

54 MünchKomm/*Heidinger* Rn 37.

55 Im Falle einer AG sind die Mitteilungspflichten gemäß § 21 AktG gegenüber der GmbH zu beachten: MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 40; ausführlich *Bayer* in MünchKomm AktG § 21 Rn 1 ff (zu den Folgen einer unterlassenen Mitteilung § 16 Rn 36).

56 So auch RegE BT-Drucks 18/11555 S. 173; zustimmend *B/S/Wachter* Rn 28, 36.

57 So auch *R/A/Altmeppen* Rn 17.

58 Wie hier *B/S/Wachter* Rn 29, 35.

59 Entsprechende Anwendung befürwortend *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1136 (Bezugnahme auf Urkundennummer des Notars).

60 Entsprechende Anwendung befürwortend *B/S/Wachter* Rn 34 (Bezugnahme auf zuständige Aufsichtsbehörde und Az).

61 Siehe nur 19. Aufl. § 8 Rn 4 mwN; vgl weiter *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2; *Scheuch* GmbHR 2014, 568 ff; ausführlich auch DNotI-Report 2011, 73 ff; zustimmend dann auch OLG

gefolgt[62] und hat für alle nicht in einem (öffentlichen) Register eingetragenen Gesellschaften in § 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 bestimmt, dass in diesem Fall auch Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort der **jeweiligen Gesellschafter** aufzunehmen sind, und zwar auch „unter einer zusammenfassenden Bezeichnung", was bedeutet, dass (falls vorhanden[63]) auch der **Name der BGB-Gesellschaft** aufzunehmen ist (und damit auch die Rechtsform)[64], hingegen nicht deren Sitz bzw. Anschrift[65]. Ausweislich der Gesetzesmaterialien gilt für große Publikumsgesellschaften keine Ausnahme[66], so dass im Falle nicht seltener Gesellschafterwechsel stets auch die Gesellschafterliste der GmbH geändert werden muss (unten Rn 37). Im Falle, dass an der BGB-Gesellschaft **ihrerseits eine Gesellschaft** als Anteilsinhaberin **beteiligt** ist, wird man wiederum die Vorschrift des § 40 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 bzw Halbsatz 2 entsprechend anwenden müssen[67]. Eine Angabe des Umfangs der Beteiligung an der BGB-Gesellschaft ist nicht erforderlich[68]. Die Aufnahme der BGB-Gesellschafter in die Liste schafft allerdings *keine* Rechtsgrundlage für einen *gutgläubigen Erwerb* des Geschäftsanteils von fälschlich eingetragenen Listengesellschaftern[69] (vgl auch noch § 16 Rn 70); gleichfalls *nicht* auf die Rechtswirkungen des *§ 16 Abs. 1*[70]. Die unzutreffende Bezeichnung von Gesellschaftern ändert nichts daran, dass der entsprechende Geschäftsanteil der BGB-Gesellschaft zusteht und diese hieraus Rechte ausüben kann[71].

b) Umfang der Beteiligung

17 **aa) Überblick.** Für jeden Gesellschafter (gleich welcher Art) sind die **Nennbeträge** (näher § 3 Rn 13 ff) und **laufenden Nummern** (näher Rn 18 ff) der von ihm übernommenen Geschäftsanteile sowie die durch den jeweiligen Nennbetrag eines Geschäftsanteils vermittelte jeweilige **prozentuale Beteiligung** (nä-

Hamm GmbHR 2016, 1090 mit zustimmender Anm *Wachter*; *Hermanns* DB 2016, 2464 ff; sympathisierend, aber offenlassend BGH GmbHR 2018, 958 mit Anm *Bayer*; ablehnend *Huneke* GmbHR 2016, 1186 ff.

62 Siehe RegE BT-Drucks 18/11555, S. 173.

63 Eine Pflicht zur Namensführung besteht nicht: BGH NJW 2009, 594 Rn 22 (betr Eintragung im Grundbuch).

64 Wie hier *B/S/Wachter* Rn 45; nicht von der gesetzgeberischen Entscheidung überzeugt *R/A/Altmeppen* Rn 17.

65 Wie hier *B/S/Wachter* Rn 46.

66 RegE BT-Drucks 18/11555 S. 173; zustimmend *B/S/Wachter* Rn 41, 50; MünchKomm/*Heidinger* Rn 43; vgl auch *Wicke* DB 2017, 2528, 2530.

67 Richtig *B/S/Wachter* Rn 48.

68 *B/S/Wachter* Rn 54.

69 BegrRegE BT-Drucks 18/11555 S. 173; zustimmend MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 6; MünchKomm/*Heidinger* Rn 44 mwN.

70 *Schaub* GmbHR 2017, 727, 729; MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 6.

71 So auch MünchHdbGmbH/*Wicke* § 24a Rn 6.

her Rn 21 ff) am Stammkapital (sog *anteilsbezogene Beteiligungsquote*) aufzuführen (§ 40 Abs. 1 Satz 1); anders als im Gesellschaftsvertrag (vgl § 3 Abs. 1 Nr. 4) hingegen nicht die Anzahl seiner Geschäftsanteile[72]. Im Falle, dass ein Gesellschafter mehr als einen Geschäftsanteil hält, ist gemäß § 40 Abs. 1 Satz 3 zusätzlich der **Gesamtumfang** seiner Beteiligung am Stammkapital als Prozentsatz gesondert anzugeben (sog *gesellschafterbezogene Beteiligungsquote*). Präzisierungen enthält die **GesLV** (vgl bereits Rn 5) im Hinblick auf die Nummerierung sowie die Prozentangaben:

bb) Nummerierung. Wie die in § 40 Abs. 1 Satz 1 geforderten „laufenden Nummern" zu vergeben sind, war bislang ungeregelt und dem Ermessen des Listeneinreichers überlassen, sofern nur die einzelnen Geschäftsanteile eindeutig identifiziert werden konnten[73]. Nunmehr verlangt **§ 1 Abs. 1 Satz 1 GesLV**, dass die Geschäftsanteile „fortlaufend mit ganzen arabischen Ziffern (Einzelnummern) […] zu nummerieren (sind)", in bestimmten Fällen auch „mit ganzen arabischen Zahlen in dezimaler Gliederung (Abschnittsnummern)" (siehe sogleich bei Rn 19). Im Rahmen der gesetzlichen Regelung liegt die Nummerierung nach wie vor im pflichtgemäßen Ermessen des Listenerstellers[74]. 18

Eine für einen Geschäftsanteil einmal vorgegebene Nummer darf gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 GesLV nach dem **Prinzip der Nummerierungskontinuität**[75] nicht für einen anderen Geschäftsanteil verwendet werden, eine Änderung der Nummern ist nur nach Maßgabe der GesLV zulässig (§ 1 Abs. 2 Satz 2 GesLV). Im Falle der Schaffung *neuer Geschäftsanteile* sowie der *Zusammenlegung* oder *Teilung*[76] sind mittels der nächsten freien ganzen arabischen Zahl neue **Einzelnummern** zu vergeben (§ 1 Abs. 3 Satz 1 GesLV); werden neue Geschäftsanteile geschaffen oder Geschäftsanteile geteilt, so kann auch eine nächste freie **Abschnittsnummer** vergeben werden[77]. Im Falle der (in der GesLV nicht explizit geregelten) **Übertragung** von Geschäftsanteilen sind hingegen die bisherigen Nummern beizubehalten[78]. 19

Aufgegriffen wurde in § 1 Abs. 4 GesLV der Vorschlag von *Herrler*[79], im Falle einer eingetretenen oder drohenden **Unübersichtlichkeit** der Gesellschafterliste 20

72 *B/S/Wachter* Rn 56.
73 Siehe nur BGH GmbHR 2011, 474 mit Anm *Heidinger*; ThürOLG GmbHR 2010, 598; *D. Mayer* MittBayNot 2014, 24, 31; MünchKomm/*Heidinger* Rn 64.
74 MünchKomm/*Heidinger* Rn 84.
75 Hierzu ausführlich *Miller* NJW 2018, 2518, 2519 f; MünchKomm/*Heidinger* Rn 70 ff.
76 MünchKomm/*Heidinger* Rn 76. Zur bisherigen Rechtslage in diesem Fall *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 322 mwN.
77 Vgl *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 322; *Miller* NJW 2018, 2518, 2519; MünchKomm/*Heidinger* Rn 79.
78 So auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 324 f; *Szalai* GWR 2018, 250, 254; DNotI-Report 2018, 105, 107; vgl auch BegrRegE BR-Drucks 105/18, S. 17.
79 Siehe *Herrler* NZG 2011, 536, 538.

die Geschäftsanteile unter Abweichung von § 1 Abs. 2 Satz 1 GesLV mittels einer sog **Bereinigungsliste**[80] neu durchzunummerieren. Hierfür kommt sowohl eine Zuständigkeit des Geschäftsführers als auch des Notars in Betracht[81]. Ob die tatbestandlichen Voraussetzungen (mithin die Unübersichtlichkeit) vorliegen, ist nach *pflichtgemäßem Ermessen* zu entscheiden[82], wobei auf die Interpretation der Parallelvorschriften im Grundbuch- bzw Handelsregisterrecht (§ 28 Abs. 1 GBV, § 21 Abs. 1 Satz 1 HRV) zurückgegriffen werden kann[83]. *Keineswegs* erlaubt indes die Zulässigkeit der numerischen Bereinigung Angaben in den Veränderungsspalten (näher Rn 26) oder vermeintlich unrichtige Listen ohne Weiteres *zu korrigieren*[84] (zur Listenkorrektur ausführlich Rn 54 ff, 95 ff).

21 **cc) Prozentangaben**[85]**.** Der Nutzen von Prozentangaben zur bezweckten Herbeiführung einer „Übersichtlichkeit der Gesellschafterliste" und besseren Transparenz der Beteiligungsverhältnisse[86] hängt von der Größe der Beteiligung ab. Wenig aussagekräftig ist daher der von § 40 Abs. 1 Satz 1 geforderte prozentuale anteilsbezogene Wert von 0,004% für einen Gesellschafter mit einem 1-Euro-Geschäftsanteil in einer 25 000-Euro-GmbH. Dies gilt auch dann, wenn der Gesellschafter 10 000 Anteile hält. Sinn macht hier allein die Nennung der *gesellschafterbezogenen Beteiligungsquote* von 40% (nach § 40 Abs. 1 Satz 3). Denn hier ist mit einem Blick erkennbar, welcher Gesellschafter die nach dem Transparenzregister für die Identifizierung des wirtschaftlichen Eigentümers wichtige Schwelle von 25 % der Gesellschaftsanteile überschritten hat. **Materielle Wirkung** haben die Prozentangaben **nicht**[87].

22 Während bislang mit Hinweis auf den Wortlaut von § 40 Abs. 1 S.atz1 und 3 eine Rundung auch bei Kleinstbeteiligungen teilweise gänzlich abgelehnt, teilweise in unterschiedlichsten Varianten gestattet wurde[88], sind nunmehr[89] nach Maßgabe von § 4 Abs. 1 und 2 GesLV **Rundungen** sowohl für die anteils- als auch für die gesellschafterbezogene Beteiligungsquote explizit gestattet[90], und zwar bis auf eine Dezimalstelle, sofern keine Abrundung auf 0%, 25% oder 50%

80 Zur Bereinigungsliste näher MünchKomm/*Heidinger* Rn 85 ff.
81 Näher *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 323; MünchKomm/*Heidinger* Rn 72, 87.
82 Vgl Begr RegE zu GesLV, BR-Drucks 105/18, S. 9; zustimmend *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 323.
83 So auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 323 im Anschluss an *Herrler* NZG 2011, 536, 538.
84 Zutreffend *Miller* NJW 2018, 2518, 2520.
85 Ausführlich auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 134 ff.
86 In diese Richtung BegrRegE BT-Drucks 18/11555, S. 174.
87 So auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 142.
88 Zusammenfassende Darstellung etwa bei *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 325 f mwN; vgl weiter *Wachter* GmbHR 2017, 1177, 1189; *Engel* NZG 2018, 175, 177; aus der Rspr nur OLG Nürnberg GmbHR 2018, 86, 87 mit Anm *Bochmann/Cziupka*.
89 Die Neuregelung zu Recht begrüßend *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 326.
90 Siehe auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 326.

erfolgt; denn in diesem Fall würde fälschlicherweise der Eindruck erweckt, dass *kein wirtschaftlich Berechtigter* vorliege. Der Gesellschaft ist es ausweislich der Regierungsbegründung sogar erlaubt, hierfür das *Konsistenzgebot zu missachten* und die anderen Prozentzahlen dennoch verkürzt oder gerundet darzustellen[91]. Alternativ ist es nach wie vor zulässig, auf mehr als eine **Nachkommastelle** zu runden[92]. § 4 Abs. 3 GesLV stellt klar, dass es unschädlich ist, wenn die **Summe** der gerundeten **Prozentangaben nicht 100%** ergibt. Zur Vermeidung von befürchteter *Verwirrung*[93] erscheint es allerdings sinnvoll, in einer Fußnote zur Gesellschafterliste den (zulässigen) Hinweis aufzunehmen, dass die Prozentangaben gerundet angegeben sind bzw auf die Angabe von mehr als einer Nachkommastelle verzichtet wurde[94].

Gleichfalls zulässig ist nach **§ 1 Abs. 4 GesLV** die bislang von der hM[95] nicht gestattete Angabe **< 1 %** oÄ, sofern der anteilsbezogene Wert bzw der gesellschafterbezogene Wert weniger als 1% vom Stammkapital beträgt. Der Vorwurf, die GesLV überschreite insoweit in unzulässiger Weise die Verordnungsermächtigung des § 40 Abs. 4, überzeugt im Ergebnis nicht[96]. **Nicht** gestattet ist nach Wortlaut und Gesetzgebungsgeschichte hingegen die noch im RefE vorgesehene Darstellung mittels **Bruchzahlen**[97]. 23

§ 4 Abs. 5 GesLV schreibt vor, dass die Prozentangaben **in separaten Spalten** aufzuführen sind[98]. Bei einer nach Gesellschaftern sortierten Darstellung kann die Angabe in einer gesonderten Spalte beim jeweiligen Gesellschafter eingetragen werden. Alternativ kann auch am Ende der Gesellschafterliste eine zusätzliche Zeile die Informationen zu den Beteiligungshöhen geben[99]. 24

Auch wenn aus **eigenen Geschäftsanteilen** keine Mitgliedschaftsrechte ausgeübt werden können (näher § 33 Rn 39), so verlangt doch die mit der Gesellschafterliste bezweckte Transparenz (Rn 3), dass auch die eigenen Anteile der GmbH 25

91 MünchKomm/*Heidinger* Rn 138.
92 BR-Drucks 105/18, 11; MünchKomm/*Heidinger* Rn 139.
93 Siehe nur *Melchior* NotBZ 2017, 281, 282; *Miller* NJW 2018, 2518, 2521; dagegen aber *Seibert*/*Bochmann*/*Cziupka* GmbHR 2017, R241, 242.
94 So Begr RegE zu GesLV, BR-Drucks 105/18 S. 12; zustimmend *Cziupka* GmbHR 2018, R180, 182; *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 326; *Miller* NJW 2018, 2518, 2521.
95 Siehe nur OLG Nürnberg GmbHR 2018, 86, 87 mit Anm *Bochmann*/*Cziupka*; OLG München GmbHR 2018, 35; *Wachter* GmbHR 2017, 177, 1190; *Engel* NZG 2018, 175, 176; abweichend *Seibert*/*Bochmann*/*Cziupka* GmbHR 2017, R241, 242; *Wicke* DB 2017, 2528, 2529.
96 Wie hier (mit Einzelheiten) auch *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 326 f.
97 Nähere Darstellung bei *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 327 mwN zum früheren Meinungsstand.
98 Siehe auch *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 327; MünchKomm/*Heidinger* Rn 145.
99 BR-Drucks 105/18; *Lieder*/*Becker* NotBZ 2018, 321, 327; MünchKomm/*Heidinger* Rn 145.

aufzuführen sind[100]. Der Erwerbsvorgang (auch in Folge einer Kaduzierung[101], vgl § 21 Rn 15) sollte in der Veränderungsspalte (Rn 28) dokumentiert werden[102].

26 **Fraglich** ist allerdings, ob auch in diesem Fall **die Meldefiktion** des § 20 Abs. 2 GwG (dazu Rn 6) zur Anwendung kommt. Da das wirtschaftliche Eigentum der eigenen Anteile quotal den übrigen GmbH-Gesellschaftern zugute kommt, wird derjenige, der beispielsweise in der Gesellschafterliste bei 60 % eigenen Anteilen zwei weitere Gesellschafter mit jeweils 20 % Anteilen sieht, darüber fehlinformiert, dass wirtschaftlich den beiden Gesellschaftern jeweils 50 % der GmbH-Beteiligung zusteht, mithin die Schwellenwerte des GwG überschritten sind. Dies spricht dafür, die Meldefiktion nicht anzuwenden; vielmehr sind die Anteile der beiden Gesellschafter mit dem wirtschaftlichen Wert der 50 %-Beteiligung an das Transparenzregister zu melden[103].

3. Veränderungen

a) Überblick

27 **Zu unterscheiden** ist zwischen Veränderungen in den *Personen* der Gesellschafter sowie im *Umfang* der jeweiligen Beteiligung, und zwar jeweils *ohne* oder *mit Rechtsnachfolge* (Rn 33 ff).

28 Neu ist die Regelung in § 2 Abs. 1, 3 GesLV, wonach – verbreiteter (zulässiger) Praxis folgend – bestimmte Veränderungen iSv § 40 Abs. 1 Satz 1 in einer der Gesellschafterliste beigefügten **Veränderungsspalte** vermerkt werden **sollten**, darüber hinaus weitere Veränderungen iSv § 40 Abs. 1Satz 1 in der Veränderungsspalte eingetragen werden **können** (§ 2 Abs. 4 GesLV)[104]. Die Entscheidung hierüber ist grundsätzlich nach **pflichtgemäßem Ermessen** zu treffen[105]. *Zwingend* in der Veränderungsspalte einzutragen ist nach § 2 Abs. 2 GesLV indes die Erstellung einer *Bereinigungsliste* gemäß § 1 Abs. 4 GesLV (dazu

100 MünchKomm/*Heidinger* Rn 33, 135; ausführlich *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 327 f; vgl auch *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1137; *Melchior/Böhringer* GmbHR 2017, 1074, 1976; *Wicke* DB 2017, 2528, 2529; DNotI-Report 2017, 131, 132.

101 Wie hier MünchKomm/*Heidinger* Rn 48 mwN.

102 So auch *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1137.

103 Wie hier auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 327 f; *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1137 f; wohl auch *Melchior/Böhringer* GmbHR 2017, 1074, 1082; abweichend allerdings (Gesamtschau ausreichend) *Seibert/Bochmann/Cziupka* GmbHR 2017, 1128, 1129; wohl auch *Szalai* GWR 2018, 250, 257; vgl weiter *Rieg* BB 2017, 2310, 2312 f; DNotI-Report 2017, 131, 132; jüngst wieder *Bochmann* GmbHR 2019, 640, 643 f.

104 Ausführlich zur Veränderungsspalte auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 50 ff.

105 So auch KG GmbHR 2019, 585 f mit zustimmender Anm *Wachter*; vgl weiter *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 324; *Freier* notar 2018, 292, 294; DNotI-Report 2018, 105, 109; zurückhaltend *Seibert/Kell* GmbHR 2018 R212, 213.

Rn 20)[106]. Zu empfehlen ist weiterhin eine Erläuterung der Zusammenhänge im Falle der Einziehung (Rn 38, vgl auch noch § 5 Rn 6) und im Falle der Kaduzierung[107] (Rn 36).

Die gesetzliche Anerkennung der Veränderungsspalte bedeutet indes **nicht**, dass **andere** als die in § 40 Abs. 1 Satz 1 geforderten und damit allein zulässigen **Angaben** (wie etwa einen Testamentsvollstreckervermerk oder Belastungen; dazu näher Rn 41 ff) vermerkt werden dürften[108]. 29

Altangaben fallen gemäß § 3 GesLV weg, sofern eine neue Nummer nach Maßgabe von § 1 GesLV vergeben wurde[109]; dies bedeutet, dass nur noch die letzte Änderung aufzuführen ist, welche Anlass für die Einreichung der neunen Gesellschafterliste war und die Veränderungsspalte vor jeder Aktualisierung zu „leeren" ist[110]. 30

Der genaue **Zeitpunkt des Wirksamwerdens** der Veränderung muss nicht angegeben werden[111]. Doch muss die Gesellschafterliste *unverzüglich* nach jeder Veränderung aktualisiert werden (Rn 58, 62). 31

Mehrere Veränderungen, die *gleichzeitig wirksam* geworden sind, können in *einer* korrigierten Liste zusammengefasst werden[112]. Stets ist jedoch eine lückenlose Nachvollziehung der Entwicklung (dazu Rn 9, 82) zu gewährleisten[113]. Daher kann sich (etwa bei gemeinsamer Beurkundung mehrerer Veränderungen) in Zweifelsfällen die Angabe einer *Uhrzeit*[114] empfehlen, bei mehreren Listen auch eine „Segelanweisung" an das Registergericht, in welcher Reihenfolge die Listen aufzunehmen sind[115]. Namentlich bei **Kettenabtretungen** müssen auch die Zwischenerwerber ersichtlich sein; daher sind hier mehrere Gesellschafter- 32

106 MünchKomm/*Heidinger* Rn 51; zum Ganzen auch *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 324.
107 Siehe bereits *Bayer* GmbHR 2012, 1, 3.
108 Richtig *Cziupka* GmbHR 2018 R180, 182; *Miller* NJW 2018, 2518, 2521; *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1134; *Szalai* GWR 2018, 250, 255.
109 MünchKomm/*Heidinger* Rn 57 ff.
110 *Cziupka* GmbHR 2018 R180, 182; *Freier* notar 2018, 292, 294; *Szalai* GWR 2018, 250, 254; *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 324.
111 So auch *R/S-L/Görner* Rn 17; *Scholz/Seibt* Rn 24; MünchKomm/*Heidinger* Rn 60.
112 MünchKomm/*Heidinger* Rn 311.
113 *R/A/Altmeppen* Rn 11; *Scholz/Seibt* Rn 36; MünchKomm/*Heidinger* Rn 313; ausführlich DNotI-Report 2011, 25 ff.
114 So auch *Wachter* GmbHR 2014, 30, 33; *Berninger* GmbHR 2014, 449, 453; *R/A/Altmeppen* Rn 11; *Scholz/Seibt* Rn 24.
115 Wie hier jüngst OLG Düsseldorf GmbHR 2019, 667 f mit zustimmender Anm *Wachter*; vgl weiter LG München GmbHR 2010, 151 mit Anm *Wachter*; MünchKomm/*Heidinger* Rn 318; *R/A/Altmeppen* Rn 11; *Melchior* GmbHR 2010, 418, 419.

listen einzureichen[116]. Wurde ein Geschäftsanteil ohne Mitwirkung des Notars durch einfachen Gesellschafterbeschluss geteilt (näher § 46 Rn 18) und ein bisheriger Teilgeschäftsanteil dann abgetreten, so ist zum einen eine aktualisierte Gesellschafterliste durch den zuständigen *Geschäftsführer* (Rn 73) und sodann eine weitere (und neuere) Liste durch den die Abtretung beurkundenden *Notar* einzureichen[117].

b) Veränderungen in den Personen der Gesellschafter ohne Rechtsnachfolge

33 Hierzu zählen die *Namensänderung*[118] (zB durch Heirat), bei kaufmännischen Unternehmen somit die Änderung der Firma[119], aber auch der identitätswahrende *Formwechsel*[120], weiterhin die *Wohnortänderung* bzw Sitzverlegung[121], hingegen nicht die bloße Adressänderung, denn eingetragen wird nach dem expliziten Wortlaut der Vorschrift nur der Wohnort[122] (§ 8 Rn 4). Auch für die Rechtswirkungen des § 16 Abs. 1 unbedeutende Veränderungen erfordern wegen der Richtigkeitsgewähr der Liste nach § 40 eine Korrektur; die dennoch unterlassene Korrektur der Liste im Falle solcher Veränderungen in der Person des Gesellschafters *ohne Rechtsnachfolge* führt jedoch dann **nicht zum Wegfall der Legitimationswirkung**, wenn über seine Identität und den Umfang seiner Beteiligung kein Zweifel besteht[123] (näher § 16 Rn 8).

c) Veränderungen in den Personen der Gesellschafter mit Rechtsnachfolge

34 **aa) Rechtsgeschäftlicher Erwerb:** Im Vordergrund steht die **Veräußerung** von Geschäftsanteilen, aber auch jede weitere Form der **Einzelrechtsnachfolge** durch Abtretung gemäß § 15 Abs. 3[124] (dazu § 15 Rn 25 ff), insbesondere auch die treuhänderische Übertragung und Sicherungsübertragung[125] (nicht aber die Vereinbarungstreuhand, denn hier ändert sich an der Rechtsinhaberschaft

116 LG München GmbHR 2010, 151 mit Anm *Wachter*; *R/A/Altmeppen* Rn 8 aE; MünchKomm/*Heidinger* Rn 310 ff.
117 Beispiel nach *U/H/L/Paefgen* Rn 67; vgl weiter *Link* RNotZ 2009, 193, 195; *Wachter* DB 2009, 159, 165 f.
118 *R/A/Altmeppen* Rn 6; MünchKomm/*Heidinger* Rn 88, 130.
119 *R/A/Altmeppen* Rn 6; MünchKomm/*Heidinger* Rn 88, 130.
120 *B/S/Wachter* Rn 6; MünchKomm/*Heidinger* Rn 88, 130; *R/S-L/Pentz* § 16 Rn 17.
121 *R/A/Altmeppen* Rn 6; *Henssler/Strohn/Oetker* Rn 5; MünchKomm/*Heidinger* Rn 88, 130.
122 *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2; *Link* RNotZ 2009, 193, 203; *Mayer* DNotZ 2008, 403, 406.
123 Wie hier auch *R/S-L/Görner* Rn 10; MünchKomm/*Heidinger* Rn 130 mwN.
124 MünchKomm/*Heidinger* Rn 90; ausführlich *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2 f.
125 OLG Hamm GmbHR 1985, 22; MünchKomm/*Heidinger* Rn 91; *B/H/Fastrich* § 16 Rn 2.

nichts[126]; vgl näher § 15 Rn 106), auf Grund eines Vermächtnisses[127] oder im Rahmen einer Erbauseinandersetzung[128], auch der Erwerb eines Geschäftsanteils durch einen Neugesellschafter im Rahmen einer Kapitalerhöhung[129]. Erfasst werden weiterhin die Realteilung eines gemeinschaftlichen Anteils oder die Veräußerung einer Mitberechtigung nach Bruchteilen gemäß §§ 741, 747 Satz 1 BGB[130]. Insbesondere unterfällt der Regelung in § 40 auch der Erwerb von Geschäftsanteilen *durch die GmbH selbst*[131] (siehe auch schon Rn 11).

Keine Veränderung iSv § 40 Abs. 1 Satz 1 ist nach der lex lata die **aufschiebend bedingte Abtretung**; denn die Veränderung tritt erst ein, wenn die Abtretung wirksam ist. Dies bedeutet im Falle der **Vinkulierung**, dass die Gesellschafterliste erst dann verändert und neu eingereicht werden darf, wenn die erforderliche Zustimmung vorliegt[132] (dazu näher noch Rn 87 f). 35

bb) Erwerb kraft Gesetzes: Weiterhin erstreckt sich § 40 auch auf Veränderungen im Wege der Kaduzierung[133], beim Abandon[134], im Falle der Begründung einer Gütergemeinschaft (§ 1416 Abs. 1 Satz 1 BGB)[135] oder auch der Erwerb in der Zwangsvollstreckung durch öffentliche Versteigerung[136] (vgl § 15 Rn 101). Wichtigster Anwendungsfall des gesetzlichen Erwerbs ist jedoch die **Gesamtrechtsnachfolge** durch Erbfall (§ 1922 BGB)[137], im Wege der übertragenden Umwandlung (Verschmelzung und Spaltung nach UmwG)[138] oder im Falle der Anwachsung gemäß § 738 Abs. 1 Satz 1 BGB[139]. 36

d) Juristische Personen und Personengemeinschaften als GmbH-Gesellschafter

Ist Gesellschafter der GmbH eine juristische Person oder eine Personenhandelsgesellschaft, so bedeutet ein Wechsel der Anteilsinhaber *keine Veränderung* im 37

126 *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 25; *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2.
127 *R/A/Altmeppen* § 16 Rn 2; MünchKomm/*Heidinger* Rn 91.
128 *Scholz/Seibt* § 16 Rn 28, MünchKomm/*Heidinger* Rn 91.
129 MünchKomm/*Heidinger* Rn 100; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 34; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 19.
130 *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 27; ausführlich *Preuß* RNotZ 2009, 529, 533 mwN.
131 *R/A/Altmeppen* Rn 8; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; *R/S-L/Görner* Rn 9.
132 *B/H/Noack* Rn 9.
133 *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 26.
134 *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 26.
135 *D. Mayer* DNotZ 2008, 403, 407; *Kort* GmbHR 2009, 169, 173; *U/H/L/Löbbe* Rn 28.
136 MünchKomm/*Heidinger* Rn 95; vgl weiter *B/H/Noack* Rn 6; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 21.
137 *Uwe H. Schneider* GmbHR 2009, 393, 394; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; MünchKomm/*Heidinger* Rn 96; ausführlich zur Problematik im Erbfall: *Heckschen* ZErb 2008, 246 ff; *Wachter* DB 2009, 159 ff sowie § 16 Rn 43.
138 *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; MünchKomm/*Heidinger* Rn 97; *Hasselmann* NZG 2009, 409, 410.
139 MünchKomm/*Heidinger* Rn 99; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 28.

Hinblick auf die Gesellschafterstellung in der GmbH. Dies ist jedoch anders bei der BGB-Gesellschaft (Rn 16), wo – nunmehr unstreitig[140] – Veränderungen im Gesellschafterkreis auch eine *Korrektur* der GmbH-Gesellschafterliste erfordern[141]. Gleiches gilt unstreitig bei Veränderungen im Personenkreis einer nicht rechtsfähigen **Erbengemeinschaft** bzw **Gütergemeinschaft**, die GmbH-Anteile besitzt[142] (dazu bereits Rn 14, 36).

e) Veränderung des Umfangs der Beteiligung

38 Eine Veränderung des Umfangs der Beteiligung wird sich häufig mit einer Veränderung in der Person des Gesellschafters überschneiden, so etwa bei der Abtretung eines Teils eines Geschäftsanteils oder eines von mehreren Geschäftsanteilen an einen Dritten, ebenso beim Hinzuerwerb oder auch im Falle von Kapitalveränderungen nach Einziehung eines Geschäftsanteils (§ 34)[143]. Insoweit hat diese Alternative keine gesonderte Bedeutung. Dies ist anders im Falle einer **Beteiligungsveränderung ohne Gesellschafterwechsel**[144], mithin bei der *Zusammenlegung* oder *Teilung* von Geschäftsanteilen[145] sowie im Falle von *Kapitalmaßnahmen* der GmbH unter ausschließlicher Beteiligung der Altgesellschafter, so insbesondere auch im Falle der Kapitalherabsetzung[146].

39 Im Falle der **Teilung** oder **Zusammenlegung** von Geschäftsanteilen (näher § 46 Rn 17 ff) ist nunmehr gemäß § 1 Abs. 3 GesLV zu beachten[147], mithin nicht mehr – wie bislang[148] – die bloße *Transparenz* der Veränderung. Die Änderungen sollen nach § 2 Abs. 3 Nr. 1, 2 GesLV in der **Veränderungsspalte** (Rn 28) eingetragen werden.

40 Im Falle einer **Kapitalerhöhung** ist zwischen der Schaffung neuer Geschäftsanteile und der Aufstockung bestehender Anteile zu **differenzieren:** Während bei neuen Anteilen gem. § 1 Abs. 3 GesLV die *nächste freie arabische Nummer*

140 So auch die hM zur bisherigen Rechtslage: 19. Aufl Rn 13 und § 8 Rn 4; vgl weiter *Bayer* GmbHR 2012, 1, 2 mwN; vgl auch DNotI-Report 2011, 73, 74 f mwN; *Scheuch* GmbHR 2014, 568, 572 f.

141 So ausdrücklich auch BegrRegE BT-Drucks 18/11555 S. 173; vgl weiter *Wicke* DB 2017, 2528, 2530; MünchKomm/*Heidinger* Rn 45, 131; *B/S/Wachter* Rn 78.

142 *Bayer* GmbHR 2012, 1, 3; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 18; MünchKomm/*Heidinger* Rn 35 ff mwN; vgl auch schon OLG Hamm BB 1975, 292, 293.

143 *D. Mayer* DNotZ 2008, 403, 407; *Vossius* DB 2007, 2299; *Hasselmann* NZG 2009, 409, 410.

144 *D. Mayer* DNotZ 2008, 403. 407; *Vossius* DB 2007, 2299; *Hasselmann* NZG 2009, 409, 410.

145 Dazu ThürOLG GmbHR 2010, 598; vgl auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 61; *G/E/S/Winter* Rn 18; ausführlich *Peetz* GmbHR 2014, 1289, 1290 f.

146 MünchKomm/*Heidinger* Rn 101 mwN.

147 Näher *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 322;

148 Siehe 19. Aufl Rn 15; ausführlich *Omlor/Spieß* MittBayNot 2011, 353, 358 f.

zuzuweisen ist, sollte aufgrund § 1 Abs. 2 GesLV bei einer bloßen **Aufstockung** die bisherige Nummer beibehalten werden[149]. Wird eine neue Nummer vergeben, so ist gem. § 2 Abs. 3 Nr. 5, 6 GesLV in der **Veränderungsspalte** (Rn 28) zu erläutern, woher dieser Geschäftsanteil stammt.

4. Dingliche Belastungen

Verpfändung und **Nießbrauch**[150] sind nach dem eindeutigen Wortlaut der Vorschrift **keine Änderungen** iSv § 40 und werden daher auch nicht vom Anwendungsbereich des 16 Abs. 1 erfasst[151]. Auch eine *analoge Anwendung* mit der Folge, dass eine Eintragungspflicht besteht, kommt nicht in Betracht. Zu erwägen ist allein eine *fakultative Eintragung*[152]. Doch obgleich eine Eintragung dinglicher Belastungen rechtspolitisch wünschenswert wäre[153] (s. auch § 16 Rn 74), kommt eine solche *de lege lata* nicht in Betracht; es fehlt insoweit an der Eintragungsfähigkeit dieser Angaben[154]; der Freiraum, den das Aktienregister gemäß § 67 Abs. 2 AktG lässt[155], besteht hier im Rahmen des § 40 nicht, da die Gesellschafterliste beim Handelsregister verwahrt wird und in öffentliche Register nur solche Informationen aufgenommen werden dürfen, die eine gesetzliche Grundlage haben[156]. Gegen die Eintragungsfähigkeit spricht insbesondere, dass sich der Gesetzgeber im Rahmen des *§ 16 Abs. 3* eindeutig gegen einen gutgläubigen lastenfreien Erwerb ausgesprochen hat, weil nämlich die Belastung des Geschäftsanteils de lege lata gerade nicht in die Gesellschafterliste eingetragen wer- 41

149 Ausführlich *Lieder/Becker* NotBZ 2018, 321, 325; für die Möglichkeit der Vergabe einer neuen Nummer auch bei der Aufstockung eines bestehenden Geschäftsanteils indes MünchKomm/*Heidinger* Rn 82 f.

150 Zur Bankpraxis: *Pilger* GmbHR 2009, R 193 f.

151 *R/A/Altmeppen* Rn 9; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 20; *U/H/L/Paefgen* Rn 42; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 37; ausführlich *Bayer* GmbHR 2012, 1, 5 ff.

152 Dafür etwa MünchKomm/*Heidinger* Rn 109; *Scholz/Seibt* § 16 Rn 15a, 20 mwN.

153 Dazu *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 18; *Bayer* GmbHR 2012, 1, 5 ff.

154 *Bayer* GmbHR 2012, 1, 5; *Omlor* DNotZ 2012, 179, 181; *D. Mayer* ZIP 2009, 1037, 1043; *Preuß* ZGR 2008, 676, 684; *Uwe H. Schneider* GmbHR 2009, 393, 394; *R/S-L/Görner* Rn 7; aA LG Aachen GmbHR 2009, 1218 mit ablehnender Anm *Omlor* = NZG 2009, 1157 mit ablehnender Anm *Fritsch* = RNotZ 2009, 409 mit zustimmender Anm *Reymann* = MittBayNot 2010, 72 mit zustimmender Anm *Wälzholz* (zum Nießbrauch); wie hier für die Unzulässigkeit des Testamentsvollstreckervermerks (Rn 43) auch BGH GmbHR 2015, 526 mit Anm *Bayer*.

155 Dazu näher MünchKomm/*Bayer* § 67 AktG Rn 29 ff, 32 ff mwN; vgl auch *Bayer* GmbHR 2012, 1, 5 ff.

156 *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 17; vgl auch OLG München GmbHR 2012, 39; vgl für die Unzulässigkeit des Testamentsvollstreckervermerks (Rn 43) auch BGH GmbHR 2015, 526 mit Anm *Bayer*.

den kann[157]. Dieses Ergebnis ist rechtspolitisch zu kritisieren (ausführlich dazu § 16 Rn 74), de lege lata indes hinzunehmen[158].

42 Bei der **Pfändung** ist die Zustellung des Pfändungsbeschlusses an die GmbH Voraussetzung für die Wirksamkeit der Pfändung (vgl auch § 15 Rn 97). Eine Eintragung in der Gesellschafterliste ist daher nicht erforderlich und kommt unstreitig auch nicht in Betracht[159]. Im Falle der *Verwertung* des Geschäftsanteils durch den Gerichtsvollzieher im Wege der Zwangsvollstreckung (näher § 15 Rn 99 ff) *gelten* hingegen § 16 Abs. 1, § 40 (vgl Rn 36). Wird der Geschäftsanteil eines in der Liste eingetragenen Scheingesellschafters durch dessen Gläubiger gepfändet, so kann sich der wahre Gesellschafter mit der Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO) wehren[160] (vgl auch § 16 Rn 30).

43 Nicht in die Gesellschafterliste einzutragen – auch nicht fakultativ – sind *de lege lata* Verfügungsbeschränkungen, also weder die Eröffnung des **Insolvenzverfahrens** über das Vermögen eines Gesellschafters[161] noch die Anordnung einer **Testamentsvollstreckung**[162]. *De lege ferenda* sind solche zusätzlichen Angaben ohne jeden Zweifel sinnvoll und sollten vom Gesetzgeber gestattet werden[163], nunmehr auch vor dem Hintergrund der mit dem Transparenzregister bezweckten Ziele[164].

44 Im Schrifttum war erwogen worden, zur Kenntlichmachung eines **aufschiebend bedingten Erwerbs** einen Listenzusatz in die Gesellschafterliste aufzunehmen,

157 BGH GmbHR 2011, 1269, 1271 f; *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 18 mwN.

158 Ausführlich *Bayer* GmbHR 2012, 1, 6 mwN.

159 So auch MünchKomm/*Heidinger* Rn 110; *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 38.

160 *U/H/L/Löbbe* § 16 Rn 38.

161 *B/S/Wachter* Rn 9; *R/A/Altmeppen* Rn 18; aA MünchKomm/*Heidinger* Rn 124.

162 BGH GmbHR 2015, 526 mit zustimmender Anm *Bayer* und ablehnender Anm *Heckschen/Strnad* EWiR 2015, 303; insoweit zustimmend auch *Lieder/Scholz* WuB 2015, 328; wie der BGH auch schon das OLG Köln GmbHR 2014, 1206 mit zustimmender Anm *Wachter* EWiR 2014, 615 als Vorinstanz; vgl weiter OLG München GmbHR 2012, 39, 40 f = RNotZ 2012, 134 mit kritischer Anm *Link* und zustimmender Anm *Paefgen/Wallisch* WuB II C. § 40 GmbHG 1.12; ebenso *Bayer* GmbHR 2012, 1, 5; *Kalbfleisch/Glock* GmbHR 2015, 847, 849; *Weiler* notar 2015, 406 ff; *Todtenhöfer* RNotZ 2017, 557, 571 f; *Omlor/Spieß* MittBayNot 2011, 353, 364; *Wachter* DB 2009, 159 ff; ausführlich *Zabel*, Die Publizität der Testamentsvollstreckung, 2018 S. 274 ff; aA *Scholz/Seibt* Rn 29; *B/H/Noack* Rn 15 ff; *Zinger/Urich-Erber* NZG 2011, 286 ff; *Heidinger* FS Stilz, 2014, S. 253, 259 ff; *Beutel* NZG 2014, 646 ff.

163 So auch *Bayer* GmbHR 2015, 529 f im Anschluss an *Bayer* GmbHR 2011, 1254, 1255 (mwN); *Lieder/Scholz* WuB 2015, 328, 332; *Wachter* GmbHR 2018, 1129, 1135; *Herrler* GmbHR 2013, 617, 620; *Kalbfleisch/Glock* GmbHR 2015, 847, 852; jüngst wieder *Damm* BWNotZ 2017, 2, 9 mwN.

164 Richtig *Wachter* GmbHR 2019, 586, 589 (Anm).

die einen künftigen Erwerber bösgläubig machen soll[165]. Diese kautelarjuristische Lösung (sog **Zwei-Listen-Modell**) ist jedoch von der Rechtsprechung abgelehnt worden[166] (vgl auch § 16 Rn 82 ff). Die (alternativ) erwogene Eintragung eines Anwartschaftsrechts[167] ist de lege lata nicht möglich[168]. Zulässig ist allein die Eintragung eines Widerspruchs (dazu § 16 Rn 91 ff).

III. Einreichung der Gesellschafterliste und Aufnahme beim Handelsregister

1. Zuständigkeiten

a) Abgrenzung Geschäftsführer/Notar

Anders als beim aktienrechtlichen Vorbild, wo allein der Vorstand das Aktienregister führt und auch keine Aufnahme zum Handelsregister erfolgt[169], hat der **Gesetzgeber** die Zuständigkeiten zwischen Geschäftsführer und Notar zur Listenänderung und -einreichung **aufgeteilt**, und zwar grundsätzlich wie folgt: Der (deutsche) **Notar** ist nach **§ 40 Abs. 2 Satz 1** zuständig, wenn er in amtlicher Eigenschaft „an Veränderungen nach Absatz 1 Satz 1 mitgewirkt" hat; dies gilt gemäß § 15 Abs. 3 speziell im Falle der Anteilsabtretung (näher Rn 78). Aufgrund Wortlaut („anstelle")[170] und Gesetzgebungsgeschichte[171] hat die hM früher angenommen, dass sich die Zuständigkeit von Notar und Geschäftsführer im Grundsatz *wechselseitig ausschließen*, der Notar somit *in exklusiver Verdrängung der Geschäftsführer* für die Änderung und Einreichung der Gesellschafterliste zuständig ist[172]. 45

Diese **Konzeption** stieß indes bereits in der Vergangenheit an **Grenzen:** So wurde zum einen im Rahmen der problematischen Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Geschäftsführer und Notar bei der sog *mittelbaren Notarmitwirkung* 46

165 Befürwortend *Herrler* BB 2009, 2272, 2275 ff; *Wicke* DNotZ 2009, 869, 873.

166 OLG München GmbHR 2009, 1211 mit Anm *Riemenschneider*; bestätigend OLG München GmbHR 2010, 873, 874; vgl auch OLG Hamburg GmbHR 2011, 32, 33.

167 So insbesondere *Omlor* DNotZ 2012, 179, 188 ff.

168 So bereits *Bayer* in Schröder/Kanzleiter (Hrsg), 3 Jahre nach dem MoMiG, 2012, S. 13, 24.

169 Zu den Unterschieden ausführlich *Bayer* Liber amicorum M. Winter, 2011, S. 9, 28.

170 Nicht „in Vertretung" der Geschäftsführung wie noch im RefE vorgesehen; vgl dazu nur *Bohrer* DStR 2007, 995, 999.

171 BegrRegE BR-Drucks 354/07, S. 101.

172 So noch OLG München GmbHR 2009, 825; OLG Hamm GmbHR 2010, 430 mit Anm *Herrler*; OLG München GmbHR 2013, 269; *Kort* GmbHR 2009, 169, 171 („keine Hilfs- oder Ersatzkompetenz"); *Herrler* GmbHR 2014, 225, 227; *Löbbe* GmbHR 2012, 7, 8; *D. Mayer* DNotZ 2008, 403, 408; *Bednarz* BB 2008, 1854, 1860; *Hasselmann* NZG 2009, 449, 452; *Uwe H. Schneider* GmbHR 2009, 393, 396.